

# CentrumCultur stellt im Rathaus aus: „So werkelt die Welt“

Wattenscheid, 21.10.2011, Ellen Wiederstein



## Die ganze Welt in Wattenscheid. Oder besser: Die ganze Welt hinter Glas im Rathaus. Noch bis zum 5. November präsentiert das CentrumCultur „Kulturtechniken“.

Im weitesten und im engsten Sinne. Weit im Vorfeld, sozusagen als Vorbereitung, hat das CentrumCultur „die hier in Wattenscheid lebenden Menschen mit Migrationshintergrund gebeten, uns Textilstücke oder Handarbeiten aus ihren jeweiligen Heimatländern zur Verfügung zu stellen“, erklärt Gabriela Osterkamp-Centeno. „Es sind ungeheuer viele Stücke bei uns abgegeben worden.“ Doch dann folgte die Qual der Auswahl. Zwei große Glasschränke und vier Vitrinen standen zur Präsentation zu Verfügung. Nicht weniger, aber auch nicht mehr. Also mussten die Engagierten des CentrumCultur, darunter neben Gabriela Osterkamp-Centeno und Brigitte Schröer auch Anna-Maria van den Meulenhof, Kulturwissenschaftlerin (MA textilhistorisch), auswählen.

Die Wahl ist gelungen, bietet einen Überblick über Techniken aus der ganzen Welt, ob Asien, Südamerika oder Afrika. Aber auch aus der Heimat. Mehrere Steilmann-Kleidungsstücke und Accessoires, zumeist geliefert von Ingrid Borchert, dazu K.S.-Kataloge, haben derzeit ihren Platz neben handgearbeiteten Trachten-Schuhen und Taschen aus Tallinn. Gabriela Osterkamp-Centeno: „Ein Gruß von uns als Kulturhauptstadt 2010 an Estland und besonders an Tallinn, die Kulturhauptstadt 2011.“ Diese Exponate sind in den Vitrinen im Rathaus-Foyer dekoriert.

Im Gang, rechter Hand, sind gleichfalls wahre Schätze in Glasschränken ausgestellt. „Arbeiten aus allen Kulturen zu denen das CentrumCultur Kontakt hat“, klärt Gabriela Osterkamp-Centeno auf. Da sind die farbenprächtige Tee-Service-Abdeckung und der Seidenschal aus Korea zu sehen. Ebenfalls aus diesem Teil Asiens: bildschöne weiße Trauerkleidung. Die Decke aus Bolivien und die güldenen Babyschuhe aus der Türkei. Hemden und Holz-Masken aus Gambia/Westafrika und die Tunika aus Indien sind neben der Gobelin-Handtasche aus Deutschland drapiert. Und sie haben allesamt eines gemein; es sind für das jeweilige Land oder die Region klassische Handarbeiten.

Mit dieser Ausstellung ist das CentrumCultur – in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt – der Aufforderung der Wattenscheider Bezirksvertretung nachgekommen, eine Ausstellung mit internationalem Charakter zu bieten und Typisches aus den Ländern zu präsentieren, deren Menschen heute in Wattenscheid leben und hier ihre neue Heimat gefunden haben. Schwerpunkt von CentrumCultur sind Integration und Migration.